

Anfrage über die Auswirkungen der zeitweiligen Sperrung des Gotthardtunnels auf die Verkehrs- und Umweltsituation im Raum Luzern

eröffnet am 28. Januar 2002

Nach dem tragischen Unfall und Brand wurde der Gotthardtunnel für mehrere Wochen für den Verkehr gesperrt. Ein Teil der Personenwagen konnte noch bis Wintereinbruch über die Passstrasse verkehren. Der Transitschwerverkehr wurde grossräumig umgeleitet oder auf die rollende Landstrasse umgeladen.

Im Hinblick auf Diskussionen über Transitverkehr und Verkehrsentlastung stellen sich folgende Fragen:

1. War die Verkehrsentlastung durch das teilweise und zeitweise vollständige Wegfallen des Transitverkehrs im Raum Luzern spür- oder messbar? Existieren entsprechende Daten?
2. Wurde auf der A 2 eine Reduktion von Stauzeiten und Unfallzahlen im Vergleich zur Situation ohne Gotthardschliessung festgestellt?
3. Wirkte sich die Entlastung im Bereich der Luftschadstoffmessungen aus? Wenn ja: Wieviel und wo?
4. Wirkte sich die Entlastung auf das untergeordnete Stassennetz und den Busverkehr insbesondere in der Stadt Luzern aus?

Adrian Borgula

Patrick Graf

Peter Lerch

Paula Giger

Louis Schelbert

Rosa Rumi

Gaby Müller